Der Kettenhund.

An der Kette hat ein großer Hund gelegen. — Ein Mal hat Otto mit andern unartigen Knaben diesen Hund mit großen Steinen geworfen. — Da hat der Hund so arg gebellt und so mit der Kette gerasselt und sein großes Maul so weit aufgerissen, daß alle Knaben erschrocken und schreiend davon gelaufen sind. — Wenn Otto später in die Nähe des Hundes gekommen ist, so hat er immer wieder an das Bellen und Rasseln gedacht und ist immer ängstlich und schnell davon gelaufen. — Der große Hund aber hatte das Werfen mit den Steinen schon längst vergessen und saß ganz ruhig da und hätte ihm gar Nichts gethan. — Wenn man aber etwas Häßliches und Böses gethan hat, so denkt man immer wieder daran und schämt sich und ängstigt sich und das nennt man ein böses Gewissen. —

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000337